

Taufe von Anna und Nikla am Rondell am 1. August 2015

Von Wilma Herzog

In unserem „Jirrelsteener Platt“ erschienen von 1991 bis Ende 1997 im Eifel-Journal wöchentlich die „Jirrelsteener Donger“ von Pitter. Kleine Episoden aus dem Alltag. Zwiegespräche mit Hanni, seinem Nachbarn, mit Rückblicken auf die Vergangenheit, aus der Sicht eines Daheimverwurzelten, dessen Identität unbekannt war. Er rief die Gerolsteiner auf, Namensvorschläge für den Zeitungsleser am Rondell einzusenden, und prompt wollten die meisten, dass der Bronzemann „Pitter“ heißen soll. So wurde er am 29. Aug. 1992 durch Stadtbürgermeister Georg Linnerth im Beisein der froh gestimmten Gerolsteiner und den Freunden aus Digoin auf diesen Namen getauft. Das „Pitterlied“, von Ludwig Esser eigens für die Taufe komponiert und von Gabi Christen getextet, machte das Tauffest komplett, bei dem der „Täufling“ eine weiße Taufschleife trug.

Namenlos verharrte Pitters Frau und der kleine Sohn am Brunnen, bis endlich am Samstag, dem 1. August 2015, Stadtbürgermeister Friedhelm Bongartz zur Tat schritt, um der jungen Mutter am Brunnen den Namen Anna und dem Söhnchen den Namen Nikolaus bzw. Nikla zu verleihen. Weil solch eine Taufe ohne „Jirrelsteener Platt“ ungültig ist, bat er Wilma Herzog, das „op Jirrelsteener Platt“ wirksam zu tun, was allen anwesenden Taufzeugen, den Gerolsteinern aber auch den Freunden aus Digoin, echt Spaß machte.

Pitter, Anna und Nikla wollen nicht einfach nur am Rondell herumhängen, sie sind bereit, bei allen möglichen Festen mitzuwirken, an Peter-und-Paul, am Annentag und im Winter an St. Nikolaus. Selbst an Karneval könnte man sie im hübschen Wohnzimmer von Gerolstein, am Rondellvorplatz, wunderbar integrieren. Ihr Vereine, lasst also Ideen fließen!